

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 16 (1909)
Heft: 29

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 16. Juli 1909. || Nr. 29 || 16. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Högkirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. Paalenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Der Unterricht in der Biblischen Geschichte. — Welche Forderungen ziehen wir aus der bisherigen Arbeit zc. — Zur Notiz! — Alt-Erziehungsrat Dr. Jos. Müller in St. Fiden. (Mit Bild.) — Etwas über die Landerziehungsheime. — † Seminar-Direktor Josef Stutz Hg. — Aus Kantonen und Ausland. — Achtung! Briefkasten der Redaktion. — Inserate. --

Der Unterricht in der Biblischen Geschichte.

Konferenz-Arbeit von Marie Reiser, Auw, Aargau.

„Müh' zur Lust ist eitle Mühe,
Nutzlos, wie dem Meer der Regen.
Arbeit, die nicht andern frommet,
Das ist Arbeit ohne Segen.“

(Dreizehnlinden.)

„Arbeit, die nicht andern frommet, das ist Arbeit ohne Segen.“
Gelten diese Worte des wackern Sängers von Dreizehnlinden aller und jeder Arbeit überhaupt, so treffen sie wohl vorzüglich da zu, wo es sich um etwas so Wichtiges handelt, wie um den Unterricht in der biblischen Geschichte.

Die bibl. Geschichte ist die Darstellung des Werdens des Reiches Gottes auf Erden und darum wesentlich ein einheitliches Ganzes, dessen durchlaufende Grundidee die Gnade und Barmherzigkeit Gottes ist, die Liebe, welche sich gegen uns Menschen geoffenbart hat. Die bibl. Geschichte ist demnach keine gewöhnliche, sondern eine